

Weckenmann Anlagentechnik GmbH+Co.KG, 72358 Dormettingen, Deutschland

Deutscher Fertigteilenspezialist auf Wachstumskurs

Als der studierte Maschinenbauer Dipl.-Ing. Hermann Weckenmann und sein jüngerer Bruder, Dipl.-Betriebswirt Wolfgang Weckenmann, 1989 im Alter von nicht einmal 30 Jahren die Führung des väterlichen Familienbetriebs übernahmen, ahnten sie noch nicht, dass ihr Unternehmen etwas mehr als zwei Jahrzehnte später zu den Weltmarktführern der Fertigteilanlagenhersteller gehören würde.

Die Firma entwickelte sich kontinuierlich weiter und schuf auch nach den Gründerjahren stets weitere Meilensteine, wie beispielsweise erste Automatisierungsschritte in Fertigteilwerken mit zunächst Großplottern, später dann Schalungsrobotern sowie der Entwicklung von automatisierungsfähigen Schalungssystemen.

Die Jahrtausendwende: Die Herausforderungen eines schnellen Wachstums

Insbesondere seit 2005 entwickelte sich das Unternehmen, einhergehend mit einer zunehmenden Internationalisierung, äußerst positiv; der Umsatz wuchs kontinuierlich von ca. 9 Millionen Euro im Jahr 2007 auf ca. 26 Millionen Euro in 2012, wobei Großprojekte sowie die Planung und der Bau schlüsselfertiger Betonfertigteilwerke – beispielsweise in den ehemaligen

GUS-Staaten – eine bedeutende Rolle spielten. Mit einem Exportanteil von mehr als 85% waren nun Projekte auf der ganzen Welt, von Europa, über Asien bis hin nach Indien, Australien und Mittel- und Südamerika zu bedienen.

Schon lange geht es nicht mehr nur um erstklassigen deutschen Maschinenbau, sondern auch zunehmend um Wissens-Transfer und die Vermittlung von wertvollen Branchen-Erfahrungen. „Kunden sind nicht mehr nur auf der Suche nach dem passenden Maschinenlieferanten, sondern nach einem Systempartner“, erklärt Hermann Weckenmann.

Um diesem Anspruch gerecht zu werden, wurde in den vergangenen Jahren der Ausbau der Logistik sowie der Projektkompetenz vorangetrieben.

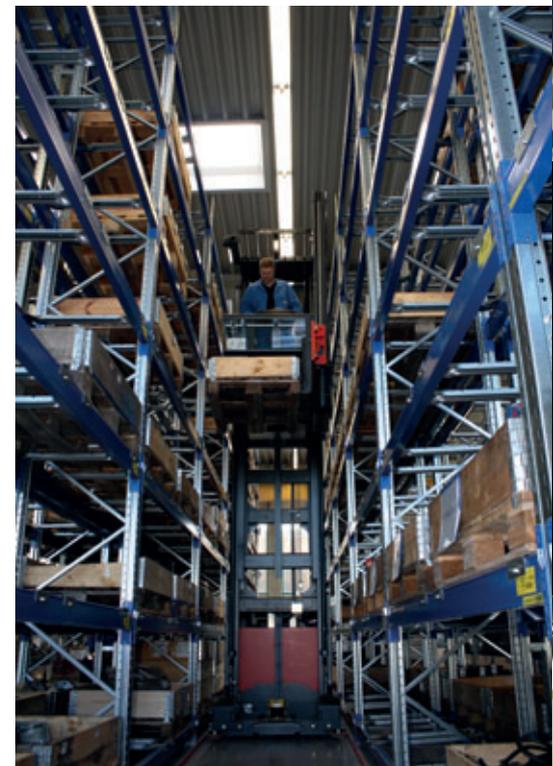
So konnten in den vergangenen Jahren Fachleute mit Betonfertigteilenerfahrung, wie auch Experten aus dem Bereich der Automatisierungs- und Fördertechnik für die Projektteams gewonnen werden.

Investitionen in die Zukunft: Das neue Vertriebs- und Technologiezentrum

Das daraus resultierende personelle Wachstum auf mittlerweile 105 Mitarbeiter am Standort Dormettingen brachte das Unternehmen auch räumlich an die Grenzen. Im Herbst 2012 konnte das neu errichtete Vertriebs- und Technologiezentrum auf dem Unternehmensgelände nach einer Bauzeit von 14 Monaten bezogen werden. Das zweistöckige moderne Gebäude kombiniert auf ca. 2.000 m² Nutzfläche traditionelle Bauelemente mit modernster Fertigteiltechnik.



Das neue Vertriebs- und Technologiezentrum bietet insgesamt 2.000 m² Nutzfläche und wurde Ende 2012 bezogen.



Das neue moderne Hochregallager bietet genügend Lagerkapazität für die wachsenden Herausforderungen an die Unternehmenslogistik.



Die kürzlich zugekaufte Halle 9 des Unternehmens beherbergt das neue Hochregallager.



Die Firmeninhaber Wolfgang und Hermann Weckenmann stellen die Weichen für die künftige Entwicklung des Unternehmens.

Auf Energieeffizienz und die Verwendung regenerativer Energien wurde großen Wert gelegt.

Durch die Nutzung von Erdwärme (Geothermie) zu Heizzwecken sowie die thermische Bauteilaktivierung (Betonkernaktivierung) zur Kühlung über die Betondecken konnte dies in idealer Weise für das komplette Gebäude realisiert werden.

In einem zweiten Bauabschnitt soll das alte Verwaltungsgebäude schon bald in ein repräsentatives Kundenzentrum ausgebaut werden. Damit sollen optimale Rahmenbedingungen für Kundengespräche und -besuche, Betriebsbesichtigungen und Arbeitsmeetings geschaffen werden. „Unsere weltweiten Kunden überzeugen sich gerne vor Ort von unserer hohen Produktqualität. Durch den Ausbau des bestehenden Verwaltungsgebäudes können wir einen

professionellen Rahmen hierfür schaffen“, erklärt Wolfgang Weckenmann. „Darüber hinaus sind wir stolz, nun bald endgültig ein eigenes Betriebsrestaurant nutzen zu können.“

Die Einführung eines modernen Hochregallagers in einer neuen Halle runden die Baumaßnahmen ab. Die damit neugestaltete Materiallogistik hilft, die Durchlaufzeiten zu verkürzen.

Im Jahr 2013 wird die Feinblechbearbeitung als Produktionsbereich für die Schalungsprofilherstellung neu gestaltet, eine hohe Automatisierung in diesem Bereich ermöglicht eine deutliche Rationalisierung und so neben einer schnelleren Lieferfähigkeit eine deutliche Kostensenkung, die an die Kunden weitergegeben werden kann.

Soziale Verantwortung und Unternehmensphilosophie

Zukunftssicherung bedeutet für das Unternehmen neben dem Ausbau der Infrastruktur und gutem Führungspersonal auch eine zukunftsgerichtete Personalpolitik mit dem dazugehörigen sozialen Verantwortungsgefühl. „Wir sind uns bewusst, dass ein Unternehmen nur so gut wie seine Mitarbeiter ist. Ohne die Leistungsbereitschaft und Flexibilität jedes einzelnen Mitarbeiters, die uns tagtäglich aufs Neue bewiesen wird, hätten wir die positive Unternehmensentwicklung nicht leisten können“, erkennt Hermann Weckenmann „Dennoch spüren auch wir den zunehmenden Facharbeitermangel und versuchen dem mit verstärkten Ausbildungsaktivitäten entgegenzuwirken.“ Zusätzlich zu den Berufsbildern des Industriemechanikers, des Fachlageristen und des Industriekaufmanns bietet das Unternehmen daher künftig auch einen Ausbildungsplatz für das Berufsbild des techni-

schen Produktdesigners sowie den attraktiven Studiengang Maschinenbau - Konstruktion und Entwicklung zum Bachelor of Engineering (DH) in Kooperation mit der Dualen Hochschule Horb an. Bei guten betrieblichen und schulischen Leistungen eröffnen sich nach Abschluss der Ausbildung bzw. des Studiums innerhalb der wachsenden Firmenstruktur attraktive Weiterbildungsmöglichkeiten.

WEITERE INFORMATIONEN



Weckenmann Anlagentechnik GmbH+Co.KG
Birkenstraße 1
72358 Dormettingen, Deutschland
T +49 7427 94930
F +49 7427 949329
info@weckenmann.de
www.weckenmann.com

